



FREIWILLIGE FEUERWEHR ST. KATHREIN A. H.

Jahresbericht 2011

Jahrgang 2011

Ausgabe 6



Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit



Liebe Bevölkerung von
St. Kathrein a. H.!

Wieder geht ein Jahr dem
Ende zu. 2011 war auch das
Jahr der Ehrenamtlichen.
Viele Möglichkeiten wurden
genutzt, um die Freiwilligen
in unserem Land in den

Mittelpunkt zu stellen. Im Besonderen wurden hier immer wieder die Leistungen der Feuerwehren hervorgehoben. Das Ehrenamt ist der Kitt unserer Gesellschaft und dieses Juwel der Ehrenamtlichkeit sollten wir aufrechterhalten. Auch bei unserer Wehr wurden viele Stunden unentgeltlich für die Öffentlichkeit erbracht. Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich, sowie die Anforderungen an die Führungskräfte einer Feuerwehr werden immer größer. Es ist daher positiv hervorzuheben, dass es viele Idealisten gibt, die sich dieser Herausforderung stellen. Daher wird es auch in Zukunft unsere Aufgabe sein, Jugendliche aber auch Quereinsteiger zu motivieren unserer Organisation beizutreten. Viel Idealismus und freiwillige Stunden investiert jedes Mitglied unserer Wehr, dies kann man nicht in Worten und Stunden ausdrücken. Dafür danke ich all meinen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden auf das Herzlichste. Ich danke auch der Bevölkerung für die Unterstützung in Form von Spenden aber auch für den Besuch unserer Veranstaltungen. Denn nur so sind wir auch in schwierigen Zeiten in der Lage unseren finanziellen Beitrag zur Aufrechterhaltung unserer Feuerwehr zu leisten.

Auch im Jahr 2012 werden wir uns wieder den Herausforderungen im Feuerwehrdienst stellen, die auf uns zukommen.

Ich wünsche euch von Herzen, dass Ihr Weihnachten im ursprünglichen Sinn erleben dürft, sowie Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge!

Für das neue Jahr viel Glück, Gesundheit, Erfolg
und viele schöne Augenblicke!

Brandrat Ignaz Schiester



Sehr geehrte Bevölkerung von
Kathrein,
liebe Feuerwehrkameraden!

„Ohne die vielen Frauen und
Männer, die in Österreich ein
Ehrenamt ausüben, wäre un-
ser Land um vieles ärmer und
unser Gemeinwesen so nicht

denkbar.“

Im Jahre 2011 wurde das Jahr des Ehrenamtes begonnen, in diesen Bereich fallen auch die Tätigkeiten und die Arbeiten von den Freiwilligen Feuerwehren. Im letzten Jahr hatten wir das große Glück, dass unsere Gemeinde von Katastrophen verschont geblieben ist.

Trotzdem ist es für die Bevölkerung ein beruhigendes Gefühl zu wissen, dass eine schlagkräftige Wehr in der Gemeinde im Einsatz ist.

Um auch immer wenn nötig volle Einsatzbereitschaft zu zeigen, ist es auch von einer Notwendigkeit und mit viel Zeitaufwand ihre Arbeit durch abhalten von Übungen und durch die Teilnahme an Leistungsbewerben ihre Ausbildung zu festigen. Da in den letzten Jahren die technischen Einsätze immer mehr zunehmen ist es auch bei der Feuerwehr nötig sich für solche Einsätze immer wieder speziellen Ausbildungen und/oder Fortbildungen zu unterziehen.

Abschließend möchte ich im Namen der Bevölkerung ein herzliches Dankeschön für die erbrachte Leistung unserer Feuerwehrkameraden aussprechen. Ein Danke auch der Bevölkerung für die Unterstützung durch den Besuch von Veranstaltungen, wodurch sie auch einen finanziellen Beitrag, für die Anschaffung von neuen Gerätschaften leisten können.

Ein wunderschönes und besinnliches Weihnachtsfest wünsche ich allen Feuerwehrkameraden und der Bevölkerung von St. Kathrein am Hauenstein!

Peter Knöbelreiter, Bgm.



AUSZEICHNUNGEN

25 Jahre Mitgliedschaft
HLM-V Rudolf Brandl
OLM Leo Bauernhofer

Verdienstzeichen der 2. Stufe des LFV
BI Grill Robert
HLM-V Rudolf Brandl

Verdienstzeichen der 3. Stufe des ÖBFV
OBI Peter Hofer

Verdienstzeichen Groß Silber des LFV
BR Ignaz Schiester

KURSBESUCHE

Führungsseminar des ÖBFV
BR Ignaz Schiester

Atemschutzgeräteträger-Lehrgang
LM-F Georg Schaberreiter
OFM Robert Mock
OFM Stefan Mock

Technischer-Lehrgang I
OFM Jakob Grabenhofer
OFM Robert Haubenwaller
OFM Robert Mock
OFM Stefan Mock
OFM Georg Wurm
FM Johannes Dissauer

Grundausbildung I
FM Dominik Königshofer

ABZEICHEN

Wissenstestabzeichen in Silber
JFM Mathias Grabenhofer
JFM Erik Kroisleitner
JFM Christoph Weghofer

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber
JFM Mathias Grabenhofer
JFM Erik Kroisleitner
JFM Christoph Weghofer

STATISTIK

Übungen

29	Übungen
284	eingesetzte Mitglieder
579	Einsatzstunden

Sonstige Tätigkeiten

137	Tätigkeiten
790	eingesetzte Mitglieder
4461	Einsatzstunden

Einsätze

3	Brandeinsätze
17	Technische Einsätze

20	Einsätze
194	eingesetzte Mitglieder
392	Einsatzstunden

Gesamt

186	Tätigkeiten
5432	Freiwillig erbrachte Stunden



EINSÄTZE





BRANDKLASSEN UND FEUERLÖSCHER



Als Brandklasse bezeichnet man die Klassifizierung der Brände nach ihrem brennenden Stoff. Diese Klassifizierung ist vorwiegend notwendig, um die richtige Auswahl entsprechender Löschmittel zu treffen.



Brände fester Stoffe

Beispiele: Holz, Kohle, Papier, Textilien, Autoreifen, Stroh, ...
Löschmittel: Wasser, wässrige Lösung, Schaum, ABC-Pulver



Brände von flüssigen oder flüssig werdender Stoffe

Beispiele: Benzin, Alkohol, Teer, Wachs, Lacke, Harz, ...
Löschmittel: Schaum, ABC-Pulver, BC-Pulver, Kohlendioxid
Hinweis: Auch Stoffe, die durch Temperaturerhöhung flüssig werden



Brände von Gasen

Beispiele: Wasserstoff, Erdgas, Methan, Propan, Butan, ...
Löschmittel: ABC-Pulver, BC-Pulver, Kohlendioxid
Hinweis: Brände von Gasen in der Regel erst dann löschen, wenn die Gaszufuhr unterbunden werden kann, da sich sonst ein explosionsfähiges Gas-Luft-Gemisch bilden kann



Brände von Metallen

Beispiele: Aluminium, Magnesium, Natrium, Kalium, Lithium, ...
Löschmittel: Metallbrandpulver, trockener Sand, trockener Zement
Hinweis: Bei Bränden der Klasse D niemals Wasser als Löschmittel verwenden



Brände von Speiseölen/-fetten

Löschmittel: Speziallöschmittel (zur Verseifung)
Hinweis: Bei Bränden der Klasse F niemals Wasser als Löschmittel verwenden

FEUERLÖSCHERPRÜFUNG

Bei unserer Feuerlöcherüberprüfung im Herbst wurden rund 150 Feuerlöcher auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Feuerlöcher sollten alle 2 Jahre einer Funktionsprüfung unterzogen werden, um im Ernstfall die Wahrscheinlichkeit von technischen Gebrechen so gering wie möglich zu halten.

Sollte bei Schadensereignissen ein ungeprüfter Löscher zum Einsatz kommen und versagen, kann es möglicherweise mit der Versicherung Probleme geben! Es ist lobenswert, dass bei dieser Aktion viele neue Löscher gekauft wurden und somit wieder ein Beitrag zur ersten Löschhilfe geleistet wurde!

ÜBUNGEN

Für die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft, wurden wieder zahlreiche Übungen durchgeführt.

Beginnend im Februar, wo am Riedelmüller Stausee eine Wasserdienstübung des Abschnittes Oberes Feistritztal abgehalten wurde.

Die vier Gruppenübungen wurden heuer als theoretische Schulung, mit den Themen Elektrizität und Sanität, vorgetragen.

Bei der Übung des 1. Zuges wurde eine Räumungsübung in der Volksschule bzw. dem Kindergarten, unter der Führung von Zugskommandant OBM Thomas Grill, durchgeführt.

Bei der Übung des 2. Zuges, unter OBM Horst Weghofer, wurde die Verwendung des Rettungsschirrs, sowie der Knoten geübt.

Im Mai wurde eine Gesamtübung beim Anwesen Andreas Zottler durchgeführt. Übungsannahme war ein Wirtschaftsgebäudebrand.

Bei der Herbstübung am 22. Oktober diente uns das Wohnhaus (ehem. Postgebäude) der Fam. Königshofer als Übungsobjekt.

Ein aufrichtiger Dank gilt allen Besitzern für die Zurverfügungstellung der Objekte und die Verpflegung unserer Mannschaft





ÜBUNGEN



WETTKAMPFGRUPPE

BEWERBSGRUPPE A—LM-F GEORG SCHABERREITER

Mit dem Jahr 2011 geht für uns eine sehr erfolgreiche Bewerbungssaison zu Ende. Beim Bezirksleistungsbewerb in unserer Nachbargemeinde Falkenstein erreichten wir den hervorragenden 4. Platz in Bronze.

In Freßnitz erzielten wir beim Nassleistungsbewerb in Bronze den 2. und in Silber den 1. Rang. Im darauffolgenden Parallelbewerb konnte unsere Gruppe den Tagessieg fixieren. Der letzte Bewerb im Jahr 2011 war der Nacht Nassleistungsbewerb in Takern II wo wir in Bronze den 3. und in Silber den 1. Rang erreichten und uns den ausgezeichneten 3. Rang im Supercup Silber sicherten.

BEWERBSGRUPPE B—BR IGNAZ SCHIESTER

Für die Bewerbungsgruppe B war das letzte Jahr eines der erfolgreichsten. Bei den Nassleistungsbewerben in Freßnitz und Strallegg erreichten wir jeweils den 1. Rang. Der Höhepunkt war jedoch sicher der Bezirkssieg beim Leistungsbewerb des Bezirkes Weiz in Falkenstein.





FEUERWEHRFUNK

LM-F THOMAS SCHIESTER

Das vergangene Jahr war aus Sicht des Feuerwehrfunkes ein ereignis- und erfolgreiches. Am 30. April fand die Abschnittsfunkübung in St. Kathrein statt, welche verteilt über 6 Stationen im ganzen Ort stattfand. Für die zu Verfügung gestellten Plätze möchte ich mich nochmals bedanken.

Der heurige Bezirksfunkleistungsbewerb fand in Puch bei Weiz statt, wo vier Kameraden teilnahmen und wir den hervorragenden 2. Rang in der Gruppenwertung belegten.



RENOVIERUNG SCHULUNGSRAUM

Die Malerarbeiten im Schulungsraum wurden in Eigenregie von den Kameraden unserer Feuerwehr durchgeführt.



FEUERWEHRJUGEND

HLM PETER HAUBENWALLER

Die Aktivitäten des vergangenen Jahres waren:

- ◆ Schitag der Feuerwehrjugend am Kreischberg
- ◆ Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Markt Hartmannsdorf
- ◆ Teilnahme am Landesjugendzeltlager und am Landesjugendleistungsbewerb in Hart bei Graz
- ◆ Wissenstest in Mitterdorf an der Raab (Feuerwehr Hohenkogel)
- ◆ Abschnittsjugendfußballturnier in Ratten





KAMERADSCHAFSPFLEGE

Auch für die Kameradschaftspflege wurde Zeit gefunden. Das Eisschießen gegen die Musik wurde in freundschaftlicher und kameradschaftlicher Weise bei der Karnhofer Eisbahn durchgeführt. Ein Zweitagesausflug führte uns im Herbst nach Tschechien, wo wir die Städte Budweis und Krumau besichtigten. Der Ausklang dieses Ausflugs fand bei einem Buschenschank in Hartberg statt.





GEBURTSTAGE

Kamerad Franz Gesslbauer feierte bei vollster Gesundheit seinen runden Geburtstag und bekam vom Kommando ein kleines Geschenk überreicht. Wir wünschen weiterhin alles Gute.



HOCHZEIT

Nach elf Jahren haben sich heuer OLM Helfried Schiester und Mag. Andrea Doppelreiter das Ja-Wort gegeben.



SENIOREN

Unsere Feuerwehrsenioren nahmen auch heuer wieder an zahlreichen Veranstaltungen teil. Die Höhepunkte waren das Bezirksseniorentreffen in Ratten, sowie der Seniorenausflug nach Kärnten, wo über 400 Kameraden des Landes Steiermark teilnahmen.

Die Kameraden der zweiten Abteilung sind ein wichtiger Bestandteil und Wissensträger unseres Feuerwehrwesens. Durch ihre Anwesenheit zeigen sie immer wieder ihre Verbundenheit zum Aktivstand unserer Wehr.



STORCHENPOST

Wir gratulieren Familie Lehofer zu Ihrer Tochter Marie-Christin.





INSTITUT für nichtinvasive Cardiology & Hypertonie



Prim. Dr. Erich Schafflinger

alle Kassen

Rosenweg 2

8662 Mitterdorf

Tel.: 03858/32888

ORDINATION: Mo. bis Do. ab 14.00h

Tel. Terminvereinb.: Mo. - Fr. von 8.00 - 11.30h



Die Freiwillige Feuerwehr St. Kathrein a.H.

lädt Sie zum

Feuerwehrball

am Samstag, dem 7. Jänner 2012

im Gasthof Zur Post – Fam. Königshofer, herzlich ein.

Musik: **Die Mürzer Spitzbuam**

Glückshafen

Beginn: 20:30 Uhr

Eintritt: € 5,-

Abhol- und Heimbringerdienst – 0664/5042348

VORANKÜNDIGUNGEN 2012

Wehrversammlung 3. März 2012

Florianitag 6. Mai 2012

Feuerwehrfest mit Nassleistungsbewerb
28. und 29. Juli 2012

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Euro-Notruf	112
Bergrettung	140